



Bezirksliga Unterfranken

DJK Schweinfurt – TSV Karlstadt 71:78 (35:44)

Karlstadt sorgt für eine Sensation Der TSV ärgert Titelfavorit DJK Schweinfurt

Einen sensationellen Sieg feierte Karlstadt bei Titelfavorit Schweinfurt, der nach dem freiwilligen Abstieg aus der 2. Regionalliga bis auf „Centerlegende“ Burkhard Steinbach alle Leistungsträger halten konnte. „Die haben uns offensichtlich unterschätzt und das Spiel auf die leichte Schulter genommen“, lautete die Erklärung von Karlstadts Spielertrainer Sebastian Kunz. Mit einem 11:0-Start hatte Karlstadt die DJK überrascht und mit einer 11:0-Serie am Ende ihr den schon sicher geglaubten Sieg entrissen. Jedoch waren die DJK-Spielmacher Max Kidd und Benni Weber kaum zu stoppen. Und obwohl Kidd und Jan Seume eine schwache Wurfausbeute verzeichneten, lag die DJK zwei Minuten vor dem Ende 71:67 vorne. Mit Unmutsäußerungen gegen die Schiedsrichter und einem Technischen Foul brachten sich die Gastgeber selbst aus dem Rhythmus. Karlstadt nutzte die Chance, erzielte den Ausgleich und bewahrte die Nerven.

Beste Werfer: Kidd 18, Weber 16, Orf 12, Seume 10 (1 Dreier), Zytur 10 für Schweinfurt. Maier 23, Maisel 17, Boyle 12 (2), A. Fischer 9 für Karlstadt.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)